



Lino, der Kämpfer

Voller Vorfreude und etwas ungeduldig warteten wir jeden Tag auf unser drittes Baby. Bei einer Kontrolle im Spital Visp während meiner 42. Schwangerschaftswoche war alles noch gut. Zu Hause angekommen spürte ich dann leichte Wehen.

Die Wehen wurden stärker, die Abstände kürzer. Gegen Mitternacht machten mein Mann und ich uns auf in Richtung Visp. Vor dem Spital hatte ich den ersten Kreislaufkollaps. Ich bekam Schüttelfrost und verlor das Bewusstsein. Zuerst wurde nicht erkannt, dass sich meine Plazenta löste. Als der Verdacht bestätigt wurde, ging alles sehr schnell: Lino Elyah kam um 01:18 Uhr per Not-Kaiserschnitt auf die Welt.

Unser Sohn hatte viel Blut verloren, und sein Gehirn sowie seine Organe waren stark geschädigt. Er musste reanimiert werden und erhielt Bluttransfusionen. Von all dem wussten wir zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nichts. Drei Stunden später wurde er für den Rega-Transport vorbereitet, und ich konnte Lino das erste Mal sehen. Sein Zustand war sehr kritisch. Die Ärzte gingen davon aus, dass Lino (mittel-)schwere Folgeschäden davontragen würde, falls er überleben sollte. Unser Baby wurde mit dem Heli-kopter auf die Intensivstation nach Bern geflogen. Auch ich wurde ein paar Stunden später dorthin verlegt.

Nach meinem Austritt aus dem Inselspital zogen wir ins Ronald McDonald Haus Bern. Hier wurden wir sehr herzlich empfangen; dies hat uns vieles erleichtert und Linos Brüder Elio und Yoann hatten ein «festes» Zuhause auf Zeit.

Am zweiten Geburtstag von Linos Bruder wendete sich das Blatt: Die Medikamente wurden weniger, Lino musste nicht mehr voll beatmet werden. Die Organschäden konnten zum Teil ausgeschlossen werden. Alle sprachen von einem Wunder und einem noch grösseren Kämpfer. Nach fast einer Woche durfte ich Lino das erste Mal halten – es tat uns beiden so gut. Bald kam Lino auf die Neonatologie. Und nach weiteren zwei Wochen durften wir nach Hause.

Heute ist Lino ein gesunder Junge. Das ist dem grossen Glück und dem schnellen, richtigen Handeln aller Anwesenden zu verdanken. So konnten wir Lino bei seinem schwersten Kampf Kraft geben und beistehen. Danke va ganzum Härzu!

Familie Bregy aus Steg

Unsere Hilfe in Zahlen



Über 25'000 Familien

Mehr als 25'000 Familien fanden bisher ein willkommenes Zuhause auf Zeit in einem der aktuell sechs Elternhäuser in der Schweiz.



8 Tage

Im Schnitt verbringen die Eltern acht Tage in unseren Ronald McDonald Häusern und sind so immer in der Nähe ihrer hospitalisierten Kinder.



Mehr als 60 Freiwillige

Ohne den engagierten Einsatz der vielen freiwilligen Mitarbeitenden könnten die Elternhäuser nicht funktionieren.

EDITORIAL

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Ihre Spenden schenken unseren tapferen kleinen Heldinnen und Helden Nähe und Geborgenheit – wie Linos Geschichte zeigt. Dank Ihrer Unterstützung können Familien wie Linos Eltern und seine beiden Brüder in unseren Elternhäusern nahe bei ihren hospitalisierten Kindern wohnen und für sie da sein. Jederzeit mit viel Herz unterstützt von unseren Hausleitungen und ihren Teams.

Wir freuen uns sehr, dass wir ab Spätsommer 2026 auch in Zürich Familien mit kranken Kindern helfen können: Unser neues Elternhaus, nur 30 Meter vom Kinderspital Zürich entfernt, nimmt stetig Form an. Die Bauarbeiten schreiten planmäßig voran und auch im Inneren des Hauses konkretisieren sich die liebevollen Details, die diesen Ort zu einem echten «Zuhause auf Zeit» machen.

Farbenfrohe Stockwerke, fantasievoll benannte Zimmer wie «Panda» oder «Büsi», Balkone und Loggien zum Durchatmen und kindgerechte Ausstattung: All das nimmt nun Gestalt an. Mehr Einblicke in die Entstehung und die Idee hinter diesem Herzensprojekt finden Sie in dieser Ausgabe.

Unsere Häuser sind ein «Zuhause auf Zeit» – umso wichtiger ist es, dass Familien schnell in ihren Alltag zurückfinden. Ein schönes Beispiel dafür war die Swiss-Ski Summer Challenge: Genesene Kinder aus unseren Häusern und Kinder von Mitarbeitenden bildeten Teams und wurden von Lara Gut-Behrami, der Gottes unserer Stiftung, mit viel Elan unterstützt. Ein bewegender Moment, der zeigt, wie wichtig Gemeinschaft für unsere Stiftung ist.

Im Namen der betroffenen Familien bedanke ich mich bei Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen eine beschauliche Winterzeit im Kreise Ihrer Liebsten.

Andrea Hemmi
Direktorin der Ronald McDonald
Kinderstiftung Schweiz

Swiss-Ski Summer Challenge mit Lara Gut-Behrami

Am Sonntag, 31. August, war die Sportanlage Progymatte in Thun Schauplatz der Summer Challenge – ein erlebnisreicher Breitensportevent für Kinder und Jugendliche, organisiert von Swiss-Ski in Zusammenarbeit mit dem Ski Klub Thun.



Die Patin Lara Gut-Behrami nahm sich Zeit für die Kinder und gab Autogramme.

Die Kinderteams der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz erlebten in Thun einen sportlichen Tag voller Bewegung und Teamgeist. Die fünf Gruppen – gut erkennbar in ihren eigens für die Challenge angefertigten Ronald McDonald Team-T-Shirts – bestanden aus ehemaligen Patientinnen und Patienten, deren Familien bei uns ein «Zuhause auf Zeit» gefunden hatten. Verstärkt wurden sie zudem von Kindern von Mitarbeitenden der verschiedenen Stiftungshäuser.

Die kleinen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer konnten in Parcours wie Nordic, Alpine, Freestyle und Cross ihre Geschicklichkeit und Ausdauer unter Beweis stellen. Der Höhepunkt war die Begegnung mit Skirennfahrerin Lara Gut-Behrami, Gottes der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz und des neuen Zürcher Elternhauses, das im Spätsommer 2026 eröffnet wird. Sie gab Autogramme und feuerte die Kinder an.

Dieser Tag ist ein schönes Beispiel dafür, wie die Stiftung Familien auch ausserhalb des Elternhauses besondere Momente schenken kann.

Die Hausleitungen der Ronald McDonald Häuser

Sie sind verantwortlich für die operative Führung des Hauses, die Betreuung der Familien sowie die Koordination der Teams. Zudem verantworten sie die Finanzen und die Öffentlichkeitsarbeit.



Jessica Fernandez
Leiterin Haus Basel



Orlanda Vetter
Leiterin Haus Bern



Ilona Brunner
Leiterin Häuser Genf



Margrit Bucher
Leiterin Haus Luzern



Sandra Huber
Leiterin Haus St.Gallen



Michael Schneiter
Leiter Haus Zürich



Ein Ort voller Farbe für Familien

Direkt neben dem Kinderspital Zürich gelegen, bietet das neue Elternhaus ab dem Spätsommer 2026 mehr als nur ein Dach über dem Kopf: Es ist ein liebevoll gestaltetes «Zuhause auf Zeit» für Familien, deren Kinder medizinische Betreuung benötigen.

Das neue Haus ist ganz auf die Bedürfnisse der Familien angepasst, damit sie ein Stück Alltag leben, Kraft tanken und gleichzeitig immer für ihr hospitalisiertes Kind da sein können. Jeder Stock des Hauses ist in einer anderen Farbe gestaltet, was den Familien hilft, sich schnell zurechtzufinden, und gleichzeitig eine freundliche Atmosphäre schafft. Die Zimmer tragen Tiernamen – vom Panda bis zum Büsi – und sind dadurch leicht zu merken, was ein Stück Fantasie in den Alltag bringt. Die meisten Zimmer verfügen über einen Balkon oder eine Loggia, die frische Luft und einen Ort zum Durch-

atmen bieten. Praktische Details wie durchdachte Ablagen und eine kindgerechte Ausstattung erleichtern den Alltag zusätzlich.

Für Unterhaltung und Begegnung sorgen Spielecken, ein Garten mit einem kleinen Spielplatz und eine gemütliche Lounge, wo man sich mit anderen Familien austauschen kann. In der grossen Küche gibt es verschiedene Kochmöglichkeiten, Einzelfächer im Kühlschrank und Raum für Gemeinschaft.

Die Nähe zum Kinderspital Zürich – nur 30 Meter entfernt – gibt den Eltern Sicherheit, denn sie können jederzeit schnell bei ihrem Kind sein. Zudem bietet das Haus den Eltern einen Rückzugsort, an dem sie sich in geborgener Atmosphäre von den oft intensiven Herausforderungen des Krankenhausalltags erholen können.



Jedes Stockwerk im neuen Ronald McDonald Haus an der Bleulerstrasse in Zürich wird die Familien mit einer individuellen Farbe willkommen heissen.

Wir stellen vor:

**Michael Schneiter,
Leiter des Zürcher
Ronald McDonald
Haus**

Herr Schneiter, Sie bringen über ein Jahrzehnt Führungserfahrung aus der Hotellerie mit. Was hat Sie zur Leitung des neuen Elternhauses motiviert?

Ich habe nach einer sinnstiftenden Aufgabe gesucht, die sich mit meinem Familienleben vereinbaren lässt. Die Neueröffnung des Hauses in Zürich bietet genau diese Chance.

Was waren Ihre ersten Eindrücke vom Rohbau?

Die Nähe zum Kinderspital ist der zentrale Vorteil für unsere Gäste. Die gute Verkehrsanbindung und die grüne Umgebung machen den Standort besonders attraktiv. Mich beeindruckt die durchdachte Planung, die den Betrieb im Alltag erleichtern wird.

Welche Aufgaben stehen im Vordergrund?

Der Abschluss des Rohbaus, der Innenausbau, die Gestaltung der Umgebung, der Aufbau eines starken Netzwerks und die Rekrutierung eines engagierten Teams – all das sind Schritte bis zur Eröffnung im Spätsommer 2026.

Welche Vision haben Sie für das Haus?

Es soll sich wie ein Zuhause anfühlen – eine unkomplizierte Umgebung und reibungslose Abläufe. Ein angenehmes Miteinander liegt mir besonders am Herzen.

So können Sie helfen...

Ihre Unterstützung kommt direkt bei Familien mit kranken Kindern an. Mit Ihrer Spende schenken Sie Nähe. Wir freuen uns über jede Unterstützung und machen Ihnen gerne ein paar Ideenvorschläge.



Geldspende

Mit Ihrer Geldspende finanzieren Sie den Betrieb der Ronald McDonald Häuser mit.



Sachspende

Dank Ihrer Sachspende werden unsere Elternhäuser noch schöner, gemütlicher und auch praktischer für die Familien im Haus.



Zeitspende

Mit Ihrer Zeitspende setzen Sie sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter oder ehrenamtliche Mitarbeiterin vor Ort für die Familien ein.



Zimmer-Patenschaften

Mit einer Zimmer-Patenschaft engagieren Sie sich langfristig und zielorientiert für unsere Ronald McDonald Häuser. Damit schenken Sie unseren Einrichtungen Sicherheit.



Spendenaktion

Ob bei feierlichen Anlässen, Firmenveranstaltungen oder in Zeiten des Abschieds – mit Ihrer persönlichen Initiative leisten Sie einen wichtigen Beitrag für Familien mit hospitalisierten Kindern.

T 021 631 11 11

rmh.info@ch.mcd.com

Von Herzen «Danke»!

Seit über 30 Jahren können Familien nahe bei ihren kranken Kindern bleiben, wozu auch Ihre Spende beiträgt.

Jede Unterstützung ist wertvoll

Ob durch eine Spende in den McDonald's-Restaurants, eine Zeit- oder Sachspende an die Kinderstiftung oder einen freiwilligen Dienst in einem Elternhaus – jede Unterstützung wird geschätzt und bewirkt in der Summe Grosses: Sie ermöglicht uns, für Familien hospitalisierter Kinder da zu sein.

Unser Dank gilt auch unserem ehrenamtlich tätigen Stiftungsrat:

- Thomas Schneiter, Präsident
- Prof. Dr. med. Hanspeter Gnehm, Vizepräsident
- Urs Feuz (ehemaliges Geschäftsleitungsmittelglied der fenaco Genossenschaft)
- Brigitte Graf (Lizenznnehmerin McDonald's Schweiz)
- Silvio Hofmann (Lizenznheimer McDonald's Schweiz)
- Lara Skripitsky (Managing Director McDonald's Schweiz)
- Gabi Weishaupt (ehemalige Leiterin des Ronald McDonald Hauses St.Gallen)

(Stand Oktober 2025)

Unsere treuen Unterstützerinnen und Unterstützer 2025

- | | | |
|----------------------|-----------------|-------------------------|
| • McDonald's Schweiz | • Gautschi | Medienpartner |
| • Bommer + Partner | • HAVI | • APG |
| Treuhand | • Machland | • Goldbach Neo |
| • Bell Schweiz | • Ospelt | • LEDs Park |
| • Eisberg | • Ovofit | |
| • Emmi | • Pestalozzi | Partneragenturen |
| • Espersen | • Ramseier | • Farner Team Farner |
| • Frigemo | • Rast Kaffee | • OMD |
| • Fortisa | • UBS | • TBWA |
| • Florin | • Urs und Ilona | |
| • Franke | Hammer | |

Medienpartner

- APG
- Goldbach Neo
- LEDs Park

Partneragenturen

- Farner | Team Farner
- OMD
- TBWA

IMPRESSUM

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.rmh.ch

Wie spenden?

Benutzen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein oder die nebenstehende Bankverbindung.



Spendenkonto

Ronald McDonald Kinderstiftung
1700 Fribourg
Konto: 80-500-4
CH31 0483 5011 3777 4000 0